

Vögel im Winter - 1./2. Klasse Eingangsstufe

Beitrag von „Patschwatsch“ vom 24. November 2012 15:08

Hallo ihr Lieben 

Ich brauche einen kleinen Ideen-Input - und ich muss zugeben, ich tu mich echt schwer, mit der Eingangsstufe...

Das nächste Thema wird "Vögel im Winter" sein. Unser Arbeitsbuch gibt da leider nicht so viel her... Da ist nur ein Steckbrief zur Amsel und Kohlmeise drin - für die Erstis, die nicht lesen und schreiben können gar nicht machbar und für die Zweitlis nur sehr schwer. Das bedeutet, dass ich alles selbst planen und Anregungen finden muss 

Ich habe da schon kleine Einstiegsprobleme bei dem Aufbau der Einheit, der in etwa so sein sollte, dass ich zuerst das Vorwissen kläre (aber wie fülle ich damit eine ganze Stunde?), dann den Körperbau der beiden Vögel (oder nur einen Vogel?) thematisiere, bevor es zum Futter und zum Lebensraum geht. Vielleicht auch noch die Feinde?

Da ich in der Woche nur 2 Stunden habe, bleiben mir ca. 7 Stunden. (oder wenn's zuviel ist fange ich noch etwas zum Thema Weihnachten in anderen Ländern an...) Jedenfalls überlege ich auch, ob ich das ganze dann unter dem Aspekt Winter betrachte oder ob ich alles lieber allgemein anschauen sollte? Und sollte ich lieber nur einen Vogel wählen? Z.B. die Amsel? Überhaupt: Wäre die Einheit so logisch aufgebaut?

Und die größte Schwierigkeit ist für mich die Umsetzung - wie mache ich das ganze, ohne dass die SuS lesen und schreiben müssen bzw. nur minimal lesen müssen (die Zweitlis)?

Habt ihr Ideen oder vielleicht auch schon Erfahrung mit der Eingangsstufe?

Ich danke euch sehr, wenn ihr eure Ideen mir mitteilt 

Liebe Grüße

Beitrag von „soleil3“ vom 24. November 2012 15:48

Hallo!

Ich finde es wichtig, dass du das Vorwissen im Gespräch abklärst. Den Körperbau würde ich nur anhand eines Vogels betrachten.

Ich denke, es wäre sinnvoll zu klären, warum es Zugvögel gibt und warum einige Vögel hier bleiben. Diese würde ich als Malvorlage in die Klasse geben, je 2-3 Kinder wählen einen Vogel, malen diesen an und finden noch ev. aus einem Text etwas raus (Futter, Besonderheiten...) die Kinder stellen dann ihren Vogel mit Namen vor.

Schön wäre doch auch, Vogelfutter selbst herzustellen und in Fensternähe aufzuhängen. Wenn ihr dann noch die Vögel beobachtet, dann ist das schön rund und handlungsorientiert für die Kleinen.

So, einige wirre Gedanken, meine eigenen Kinder spielen gerade zu wild!

Ach ja, dieses Buch habe ich gerade bei mir entdeckt: Vögel im Winter bei dir zu Gast von Thea Roß

Viele Grüße

Beitrag von „Nenenra“ vom 24. November 2012 16:32

Ich habemal vor ein paar Jahren während des Studiums eine Stunde zum Thema Winterfütterung von Standvögeln gemacht. Ich versuche mich gerade zu erinnern: so spontan im Groben ich weiß noch, dass wir uns Schattenbilder der Köpfe von 5-6 heimischen Vögeln angesehen haben, im Speziellen die Schnabelform. Dann hatten wir mit Hilfe kurzer Texte über die jeweiligen Vögel deren Futtervorlieben herausgearbeitet und unter Berücksichtigung dieses Wissens über Schnabelform und Lieblingsfutter für jeden Vogel eine Futterschale mit dem entsprechenden Futter zusammengestellt.

Beitrag von „Patschwatsch“ vom 16. Dezember 2012 15:17

Vielen Dank für eure Antworten! Ich habe die Einheit jetzt soweit auch fast durch 

Ich habe jetzt zum Beispiel den Körperbau weggelassen, weil der ja eigentlich in dem Slne nichts mit dem Thema "Vögel im Winter" zu tun hat. Stattdessen habe ich dann das mit den Zugvögeln gemacht:

Ich habe einige rausgesucht (da wir ja die Amsel vorher thematisiert haben, habe ich speziell Singvögel herausgesucht) und habe die Bilder mit Hilfe von den Beschreibungen der Vögel nach Zug- und Standvögel sortieren lassen. Dann gab es eine Lösung zum vergleichen, die die SuS an ihren Plätzen behielten. Anschließend sollten die Vögel erneut sortiert werden, diesmal aber nach Weichfutter- und Körnerfressern. Daran sollte deutlich werden, dass vor allem die Weichfutterfresser Zugvögel sind, weil sie im Winter bei uns nichts mehr zum Füttern finden. Auf diesen Aspekt konnte gut aufgrund ihrer Schnäbel übergeleitet werden, zu denen die SuS schon in der Stunde vorher einiges gemacht haben.

Abschließend habe ich dann noch die Frage in den Raum gestellt, warum denn die Amsel eigentlich bei uns bleibt, da sie doch - an ihrem Schnabel schön zu erkennen - ein Weichfutterfresser ist. Da konnte die letzte Stunde, in der wir gelernt haben, dass die Amsel auch Samen und Haferflocken frisst, gut wiederholt werden. Außerdem wurde dann erklärt, dass die Amsel bei uns bleibt, weil sie fähig ist, sich im Winter auch von anderer Nahrung außer dem "Weichfutter" zu ernähren und mit Hilfe des Meisenrings auch gefüttert werden kann.

Und daran anschließen soll nun in der nächsten Stunde das Herstellen von eigenem Vogelfutter. Und da folgt nun mein nächstes Problem: Wie mache ich das mit 24 Kindern? Da das Fett erhitzt werden muss, möchte ich das ungerne von den Kindern machen lassen. Daher hatte ich vor, mich dumm zu stellen, den Kindern die Anleitung zu geben und mir sagen zu lassen, was ich machen muss. Da ist nun aber mein Problem, dass das ja nicht 24 Kinder auf einmal machen können. Ich werde also eine kleine Gruppe bestimmen, die das macht. Was mache ich aber mit den anderen so lange? Habt ihr eine Idee? 😕

Beitrag von „soleil3“ vom 16. Dezember 2012 16:10

Vielleicht können die anderen in der Zeit etwas zum Thema malen, die Fertigen bringen die Bilder der Zubereitung in die richtige Reihenfolge. Schneiden etwas aus, mischen das Futter? Bemalen die Blumentöpfe, falls du solche dafür nimmst?
Ich würde auch nur mit max. 5 Kindern dies zubereiten.

Beitrag von „Patschwatsch“ vom 16. Dezember 2012 16:28

Zitat von soleil3

Vielleicht können die anderen in der Zeit etwas zum Thema malen, die Fertigen bringen die Bilder der Zubereitung in die richtige Reihenfolge. Schneiden etwas aus, mischen

das Futter? Bemalen die Blumentöpfe, falls du solche dafür nimmst?
Ich würde auch nur mit max. 5 Kindern dies zubereiten.

Ja ich habe auch gedacht, dass ich höchstens nur 5 dafür nehme. Weiter habe ich überlegt, dass ich eine Gruppe mache, die die Kordeln zum Aufhängen herstellt. Eine andere Gruppe könnte nochmal ein AB machen, auf dem zugeordnet werden muss, was in das Futter darf und was nicht. Und dann könnte noch eine Gruppe den Ablaufplan ja nochmal in die richtige Reihenfolge bringen. Dieses AB kann dann von denen, die mir geholfen haben, ja noch bearbeitet werden, das ist eine gute Idee, danke dir! 